

Lübinger und Kottenburger

**I n t e l l i g e n z -
B l a t t.**

Im Verlag bei Willh. Heint. Schramm.

Nro. 23. Freitag den 22. März 1822.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Lübigen.

Lübigen. (An die Ortsvorsteher.)
Die Ortsvorsteher des hiesigen Oberamts haben ungesäumt sämtlichen in ihren Orten befindlichen Metzgern zu eröffnen: daß alle diejenigen, welche Meister werden und Lehrlingen Ein- oder Ausschreiben lassen wollen, am Samstag den 30. d. h. als an dem zur Beerdigung bestimmten Tage, Morgens 9 Uhr vor dem Stadtrath und den Kunstvorstehern auf hiesigem Rathhaus sich einfinden sollen.

Lübigen den 18. März 1822.

R. Oberamt.

Lübigen. (An die Ortsvorsteher.)
Wegen der bekannten zwischen der hiesigen Stadt und den Amtsorten zu erzielenden Uebereinkunft die Unterhaltung der Stadthore und Stadtmauern betreffend, auch einiger anderer zu erledigender Gegenstände, wird am nächsten Dienstag den 26. d. h. Amtsversammlung gehalten, bey der die Vorsteher aller Gemeinden des Oberamts-Bezirks Vormittags 8 Uhr zuverlässig sich einzufinden haben.

Den 21. März 1822.

R. Oberamt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Ortsvorsteher.)
Wegen der eingetretenen günstigen Witterung zu Herstellung der Straßen und zu Ergänzung des Baumsaßes an denselben wird den Schultheißen und Gemeinde-Räthen des hiesigen Oberamts-Bezirks, nunmehr der Auftrag erteilt, für die vorschriftsmäßige Herstellung sämtlicher Bivial-Wege, auf ihren Markungen, und die Ergänzung der fehlenden Bäume an denselben, mit allem Nachdruck Sorge zu tragen, so daß dieses Geschäft, bis zum 1. Mai d. J. vollkommen beendigt seyn wird.

Wo bei der anzustellenden Visitation alsdann eine Nachlässigkeit entdeckt wird, wird der Schultheiß mit 4. und jedes Mitglied des Gemeinde-Raths mit 2. Reichthalern Strafe belegt werden.

Nagold am 19. März 1822.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Lübigen.

Lübigen, Wankheim. (Gantische des Georg Friedrich Braun.)
Unter'm 29. Jan. d. J. hat das Königl. Oberamts-Gericht über das Vermögen des Georg Friedrich

Braun von Wankheim den Gannt erkannt. Um der Masse und den Gläubigern unnöthige Kosten zu ersparen, wird den Gläubigern unter Vorlegung des Standes der Masse folgender Vergleichs-Vorschlag gemacht:

Das Activ-Vermögen besteht in dem 4ten Theile an einer kleinen Behausung, angeschlagen um 125 fl. und in 17 fl. 41 kr. Fahrniß, die bloß in Kompetenz-Stücken besteht. Die bevorzugten Schuldforderungen, soweit sie durch die Vermögens-Untersuchung bekannt geworden sind, sind die der Gemeindepflege von Wankheim, und zwar 48 fl. 35 kr. alten Steuerrest, 69 fl. 32 kr. für Subsistations-Früchte in der theuren Zeit, 1 fl. Bürgersteuer, 67 fl. 44 kr. Capital und Zins, laut gerichtlicher Obligation vom 2. Febr. 1816., zusammen 186 fl. 51 kr., und erschöpfen also schon die Masse. Daher wird allen übrigen Gläubigern vorgeschlagen, auf ihre Forderungen zu verzichten, und der Gemeindepflege in Wankheim das Viertel-Haus für ihre Forderungen zu überlassen.

Von demjenigen Gläubiger, welcher sich von heute binnen 4 Wochen nicht gegen diesen Vorschlag bei dem Gemeinderathe von Wankheim erklärt, wird die Einwilligung in diesen Vorschlag angenommen, und derselbe von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen.

Lüdingen, am 15. März 1822.

R. Oberamtsgericht.

Dußlingen, Oberamtsgericht Lüblingen. Da der hiesige Bürger und Bauer Johann Georg Klett v. Kopp gesonnen ist, sein sämtliches Vermögen an seine Kinder zu übergeben, so werden hiemit dessen sämtliche Gläubiger aufgefordert, innerhalb 14 Tagen ihre Forderungen an denselben um so gewisser der unterzeichneten Stelle anzuge-

ben, als nach Verfluß derselben keine Rücksicht mehr auf sie genommen werden wird.

Den 14. März 1822.

Waisengericht daselbst.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg, Dettingen. (Schulden-Liquidation.) In der Gannt-Sache des Willibald Leonhard, Burgers und Bauren zu Dettingen, wird die Schuldenliquidations-Handlung am Mittwoch den 21. April d. J. auf dem Rathhause in Dettingen vor sich gehen, und zugleich der Versuch eines Vergleichs oder Nachlaß-Vergleichs damit verbunden werden. Alle diejenige, die irgend eine Forderung an den Willibald Leonhard zu machen haben, werden daher aufgefordert, an diesem Tage Morgens 8 Uhr entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Sachwalter auf dem Rathhause in Dettingen zu erscheinen, ihre Forderungen rechtsgenüßlich zu liquidiren, und sich über eine gütliche Uebereinkunft zu erklären, oder dieses durch Einsendung vollständiger schriftlicher Liquidations-Recesses zu thun. Gegen diejenigen, welche unterlassen, ihre Forderungen an diesem Tage zu liquidiren, wird am Ende der Liquidations-Handlung das Ausschluß-Erkenntniß von der gegenwärtigen Masse ausgesprochen werden.

Den 15. März 1822.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Horb.

Horb. (Diebstahls Anzeige.) In der Nacht vom 11. auf den 12. dieses Monats ist dem Schuster Joseph Kdw in Mähringen mittelst Einstiegens in seine Wohnung folgendes entwendet worden:

eine silberne Taschenuhr, mit einem braunen Gehäuf, zwanzig Schneller flächsen

Garn, zwey paar baumwollene Strümpfe, ein floret seidenes Halstuch, ein schwarz seidenes Halstuch, zwey paar Weiberschuhe, ein paar Stiefel.

In derselben Nacht ist der ledigen Lucia Negele, in Wisenstetten aus ihrer Bühnecam- mer folgendes weggekommen:

ein barchetes Oberbett, zwey Bett- Ueberzüge, fünf Pfulbenziechen, zwey Leintücher, zwey Tischtücher, zehn Ellen blauer Kdlsch, sieben Ellen reussen Tuch, drey Ellen Pers, ein paar blaue lange Velalleis- der, ein schwarz seidenes Halstuch mit ro- then Streifen, zwey weiße Halstücher mit F. bezeichnet, zwey Männerhemder ebenfalls mit F. bezeichnet, ein paar weiße baumwol- lene Strümpfe, ein silberner Anhänger in Form eines Kreuzes, eine Bürste.

Sämtliche Justiz- und Polizey- Behör- den werden ersucht, zu Entdeckung des un- bekannten Diebs und Herbeyschaffung des Gestohlenen mitzuwirken, und den etwaigen Erfund hieher anzugehen.

Den 15. Merz 1822.

K. Oberamtsgericht.

Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. In dem Revier Grömbach werden den 2. April d. Jahrs 267 $\frac{3}{4}$ Claster gemachtes Holz auf allergnädigste Ratification im öffentlichen Aufstreich verkauft werden: und zwar

im Schlag Herrgottsbühl,		
tannene Scheutter	13.	Claster,
— Brügel	$\frac{1}{2}$.	—
im Schlag Allgehäu		
buchene Scheutter	78 $\frac{1}{2}$.	—
— Brügel	38 $\frac{3}{4}$.	—
tannene Scheutter	122 $\frac{1}{2}$.	—
— Brügel	14 $\frac{1}{2}$.	—

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an

besagtem Tag Vormittags 9 Uhr in Grömbach einzufinden, von wo aus ihnen das Holz gezeigt werden wird, und sie die Bedingungen erfahren können.

Altenstaig den 14. Merz 1822.

K. Forstamt.

Lübingen. Donnerstag den 28. dieses werden 60. Schfl. Gersten vom Jahr 1821. auf althiesiger Hospital- Amtsstube gegen baarer Bezahlung im Aufstreich verkauft. Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Vormittags 11 Uhr bei der Verkaufshand- lung einfinden. Den 18. Merz 1822.

Stiftungsverwaltung.

Magold. An die geistlichen und weltlichen Vorsteher des Oberamts.

Dem Unterzeichneten sind nach einer hohen Verfügung der Königl. Regierung vom 4. Dezbr. v. J. die Stiftungs- Revisorats- amtlichen Geschäfte des hiesigen Oberamts mit Ausschluß der Orte Ober- und Unterhals- heim und Schiettingen bis zu weiterer Anord- nung übertragen worden.

Da es nun vor allen Dingen nöthig ist, daß er von dem Umfang seiner Geschäfte ge- hörige Kenntniß erhalte, so ersucht er zu Folge oberamtlichen Auftrags vom 14. dß die betreffenden geistlichen und weltlichen Vor- steher, innerhalb 8 Tagen vom Empfang des gegenwärtigen an, ihm über folgendes Nachricht zu geben:

- a) in welchen Daten Stiftspfelegen bestehen?
- b) wie oft die Rechnungen gestellt werden?
- c) auf welchen Jahrgang die letzten Rechnun- gen gestellt —
- d) wann und durch wen sie probirt und ab- gehrt worden seyen?

Damit die allensälligen Prob- und Abhrt Rückstände in Bälde beseitigt werden

Ebenen, bittet der Unterzeichnete, ihm die noch unprobirten Rechnungen mit den letzts vorhergehenden Rechnungen, den Rezeßbüchern und den allenfalls in den Orten befindlichen früheren Defekt-Protokollen am nächsten Botentag zu übersenden.

Nagold den 15. März 1822.

Gemeinde Rechnungs- Revisor Becher.

Lübingen. (Ofen Verkauf.) Ein ganz guter eiserner Ofen, nebst einem modernen irdenen Oher-Ofen und Zugehör ist dem Verkauf ausgesetzt. Ausgeber diß gibt weitere Nachricht.

Lübingen. Die Wittib des Herrn Cronenwirths Vogt, ist gesonnen, nachstehende Güter zu verkaufen oder zu verlihen.

Acker:

Die Helfte an einem Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 13 Ruthen, am Wörth.

Ein Morgen auf Nieder.

Wiesen:

Dritthalb Morgen 5 Ruthen im Backofen. Drei ein halb Viertel 11 Ruthen im Desferberg.

Ein Drittel von 3 Morgen 3 Viertel 3 $\frac{1}{4}$ tel Ruthen im Ziegel-Thäle.

Zwei Morgen 1 Viertel im Backofen.

Liebhaber wollen sich melden bei Herrn

Stadtrath Kemmler.

Lübingen. Samstag den 23. März ist musicalische Unterhaltung in dem Bärger Museum.

Lübingen. Unterzeichneter hat in Commission, ein Logis gegen der neuen Straße, Stub und Stubenkammer, mit neuen Meubels versehen, so wie auch 2 ganz gut conditionirte Piano Forte mit 5 $\frac{1}{2}$ Octaven und 3

Veränderungen um billigen Preis zu vermietthen; das Nähere sagt hierüber.

Lübingen den 13. März 1822.

Ferdinand Minner, Buchbinder, der jüng. beim Convik.

Keine, frisch ausgedrochene Honig-Wapen von serudigen Wienersibcken, zur Fütterung der Bienen vorzüglich tauglich, kann ich ungefähr $\frac{1}{4}$ Centner im Ganzen oder Pfundweise zu billigem Preis abgeben.

Lübingen den 20. März 1822.

Stadtrath Wilhelm Riß.

Anzeige von Gebornen, Copulirten, und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 13. März dem Weing. Gugel ein Knabe.

— 17. — dem Schuhmacher Röcker ein K.

— — dem Bäcker Hecker ein Knabe.

— — dem Schuhmacher Schaal ein Mädchen.

— — dem Metzger Späth ein Mädch.

— — dem Weing. Maier ein Mädch.

Gestorbene:

Den 13. März Margarethe Staudacher, Buchdruckers Ehefrau, starb an Entkräftung, im Spital, alt 64 Jahr.

— 15. — Hrn Postkallmeister und Traubenwirth Kommerell starb ein Mädchen an Entzündung im Unterleib, alt 6 M.

— — Sibille Burkhardt, Metzgers Wittwe, starb an Entkräftung, alt 74 Jahr.

— 16. — Frau Angelika Schilling, Wachtmeisters Wittwe, starb an Lungen-Entzündung, alt 79 Jahr.

— — Christoph Beckert, Metzger, Wittwer, starb an der Wassersucht, alt 66 Jahr.